K3-014-2 Wahlprogramm Kapital 3: L(i)ebenswerte Stadt

Antragsteller*in: LAG Umwelt
Beschlussdatum: 20.03.2016

Änderungsantrag zu K3

Von Zeile 13 bis 19:
Spree mit Blick auf die Museumsinsel, Schwimmen und Sonnenbaden in der Rummelsburger Bucht und Spaziergänge am Havelufer sind Werte, für die wir Politik machen. ~~Wuhle, Panke, Spree und Berlins zahlreiche Seen dürfen nicht länger als Auffangbecken für die überlaufende Kanalisation oder als Endlager für den Sulfat-Dreck des Brandenburger Braunkohleabbaus missbraucht werden. Eine moderne Kanalisation und eine nachhaltige Wasserwirtschaft der Berliner Wasserbetriebe sind darum dringend notwendig.~~Die Berliner Flüsse und Seen wollen wir überall zugänglich und erlebbar machen, sowie naturnah erhalten und gestalten. Abwässer sollen besser als bisher gereinigt und vor gesundheitsgefährdenden Chemikalien und Medikamentenrückständen geschützt werden. Gereinigte Abwässer wollen wir möglichst in von Austrocknung gefährdete Gebiete leiten, auch, um die allsommerlich auftretende Blaualgenpest in unseren Gewässern zu verringern. Regenwasser soll in Stadt- und Grünräumen versickert, in Haushalten nutzbar gemacht und zur Bewässerung von Grünflächen eingesetzt werden. Wir vermeiden so die Gewässerverschmutzung und das Fischsterben bei starken Regenfällen. Zugunsten des Naturschutzes werden wir die Trinwasserförderung in den einzelnen Brunnengalerien je nach Standort begrenzen. Auch um die bedenklich steigenden Sulfatwerte in der Spree und in unserem Trinkwasser zu reduzieren, muss mit der Braunkohleförderung in der Lausitz frühzeitig Schluss sein. . Berlin braucht endlich einen grünen Weg für sein Wasser.